

NDB-Artikel

Arneth, Michael Propst des Chorherrenstiftes Sankt Florian, * 9.1.1771 Leopoldschlag (Oberösterreich), † 24.3.1854 Sankt Florian.

Genealogie

B → Joseph Calasanza von Arneth (s. 2).

Leben

A. studierte in Wien Philosophie und Theologie, trat 1794 in das Chorherrenstift St. Florian ein, wurde 30-jährig ordentlicher Professor des Bibelstudiums am kaiserlich-königlichen Lyzeum in Linz und lehnte kurz darauf eine Berufung an die Wiener Universität ab. 1815 Direktor des Linzer Staatsgymnasiums, wurde er 1823 zum Propst des Stiftes gewählt, gleich darauf von Kaiser Franz zum Generaldirektor der oberösterreichischen Gymnasien ernannt. 1834-41 wirkte er auch als landständischer Verordneter. Nach gediegener wirtschaftlicher Fundierung des Stiftes restaurierte er Kirche und Kloster, erweiterte Bibliothek und Sammlungen und hob das geistige Niveau der Stiftsgemeinschaft, u. a. durch Wiedererrichtung der theologischen Lehranstalt im Stift. Er nahm den 13-jährigen Anton Brückner trotz des nahen Stimmbruches als Sängerknaben auf und eröffnete ihm die geistige Welt des Barock, die für dessen Weiterentwicklung entscheidend wurde. A. trat als einer der ersten erfolgreich für die Überwindung des formalistischen Lehrzieles der alten Jesuiten-Gymnasien ein und für deren Ausbau zu humanistischen Bildungsanstalten.

Werke

u. a. Akad. Rede üb. d. Verbindung d. Philos. mit d. Theol., 1803; Üb. d. Bekanntschaft Marzions mit unserem Canon d. neuen Bundes, 1809;

Die Unterschiede zw. bloß rationeller u. kath. Schriftauslegung, 1816;

2 Abhh.: *die eine* üb. Gymnasialstudien in Österr.; *die andre*: üb. wahre menschl. Schriftauslegung als Bemerkung üb. d. Mängel d. österr. Gymnasialeinrichtungen u. Vorschläge z. Verbesserung derselben mit einer Rechtfertigungsbeilage f. d. fortlaufende Studium d. Classiker als Hauptaufgabe d. Gymnasiums.

Literatur

E. Mühlbacher, Die literar. Leistungen d. Stiftes St. Florian, 1905;

B. O. Cernik, Die Schriftsteller d. Augustiner Chorherrenstifte Österr. s, 1905;

J. Hollnsteiner, Das Chorherrenstift St. Florian, 1928.

Portraits

Medaille v. K. Radnitzky.

Autor

Johannes Hollnsteiner CanAug

Empfohlene Zitierweise

, „Arneth, Michael von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 365
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
